



## Andacht zur Vorbereitung auf den Entschlafenen-Gottesdienst in Idar-Oberstein

Im Hinblick auf den Entschlafenen-Gottesdienst mit Apostel Opdenplatz zwei Tage später, fand in der Kirche in Idar-Oberstein am Freitag, 04. Juli 2025, um 18 Uhr im Rahmen einer Andacht eine besondere Vorbereitungsstunde statt. Sinn und Zweck war, die Hintergründe und die Entstehungsgeschichte dieser besonderen Gottesdienste bewusst zu machen.

Eröffnet wurde das Zusammensein durch ein Gebet des Gemeindevorstehers, Priester Dirk Bruch. Nach kurzen einleitenden Worten übergab er dann an Priester Marcus Strobel, der sich intensiv auf diese Stunde vorbereitet hatte.

Priester Strobel schlug einen Bogen von den ersten Hinweisen im Alten Testament über Hilfsbedürftigkeiten und Hilfsmöglichkeiten für Seelen in der jenseitigen Welt bis zu verstärkten Hinweisen im Neuen Testament und schließlich bis zur Entwicklung des Entschlafenenwesens in der Neuapostolischen Kirche.

Vor ca. 160 bis 170 Jahren spendete der damalige Apostel Schwarz erstmals Sakramente an Entschlafene. Bis 1920 wurden diese sakramentalen Handlungen nur an namentlich genannten Entschlafenen vollzogen. Dann erkannte man, dass niemand wissen konnte, wem Gott sakramentale Handlungen zukommen lässt und wem nicht.

Bis 1954 gab es spezielle Gottesdienste für die Entschlafenen nur am 2. Weihnachtstag, dann wurde festgelegt, dass diese Gottesdienste dreimal jährlich, an den ersten Sonntagen im März, Juli und November stattfinden. Diese Regelung, für die es keine biblische oder theologische Begründung gibt, hat bis heute Bestand.

Mit einem Gebet des Gemeindevorstehers, wurde diese besondere Stunde beendet.

### 4. Juli 2025

Text: Helmut Becker

Fotos: Helmut Becker

